26. Batata.

Zurück in die Vergangenheit – eine Option für die Zukunft?

Landwirtschaft und Lebensmittelverarbeitung zwischen Romantik und Fortschritt

- Gunther Hirschfelder, Regensburg -

58. Jahrestagung des Bundes für Lebensmittelrecht und Lebensmittelkunde e.V. Berlin, 18. April 2012

Starre Nachfragestrukturen in den 1980er Jahren



Genussmittel und Lifestyle mit elastischer Nachfrage in der modernen Konsumgesellschaft









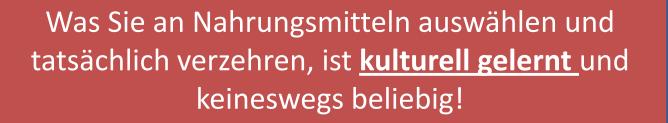


Es gibt keine Qualitäts-, aber eine Vertrauenskrise. Das macht

den Kunden sprunghaft.







<u>Geschichte</u> <u>Tradition</u>

Ökologie

Gewohnheit

Gesellschaft

Auswahl von Nahrungsmitteln

Wirtschaft

Geschmack

Religion

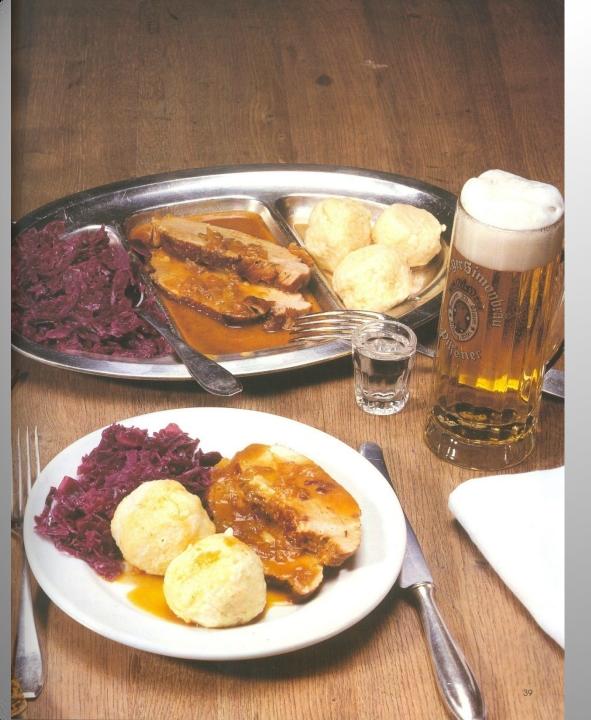
Bedingungsfaktoren der Esskultur



Zwischen hungrig und satt steht das kulturelle System des Essens.

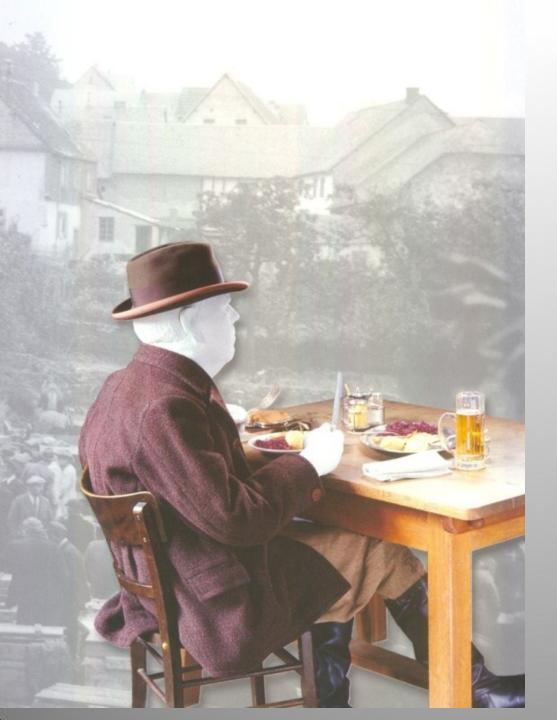


Der Mensch befriedigt seinen Hunger primär mit gelernten, tradierten Methoden.



"Nirgends ist der Mensch konservativer als dort, wo es ums Essen geht."

(Wilhelm H. Riehl, 1869)



Ordnungsfaktor Psychologie:

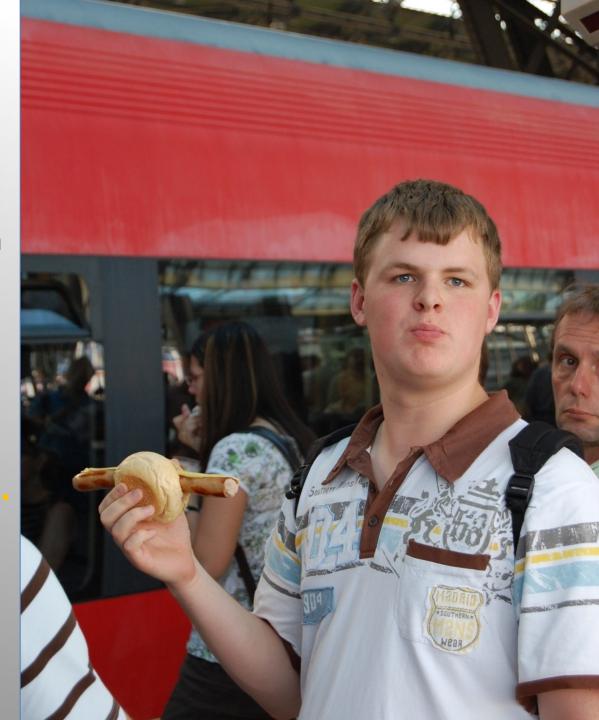
Ernährung ist kognitiv gesteuert, aber das Essen emotional.



Manche essen und trinken nicht so gesund.



Der Wandel vom Industriezeitalter zum digitalen, globalen und lebensstilorientierten Zeitalter führt zu und evoziert Bewältigungsstrategien.



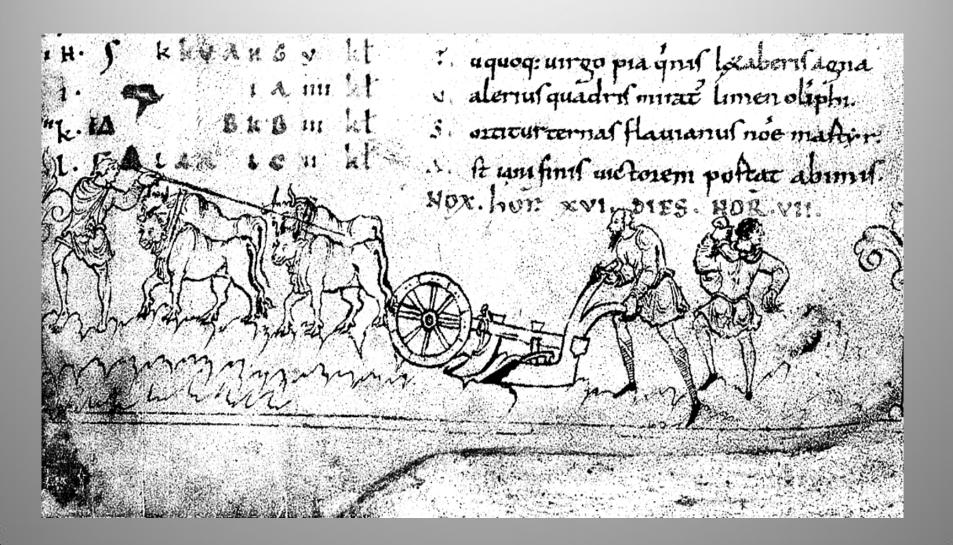






Produktlegitimierung durch Anspruch auf **Tradition:** Zum Beispiel Maggi-

Frühmittelalter (500-1000 n.Chr.): Zeit des Mangels



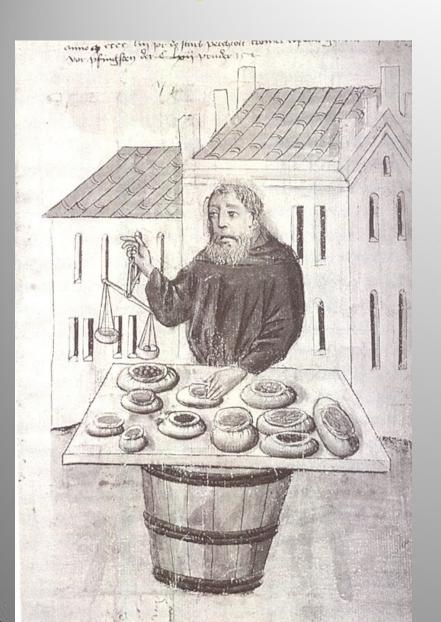


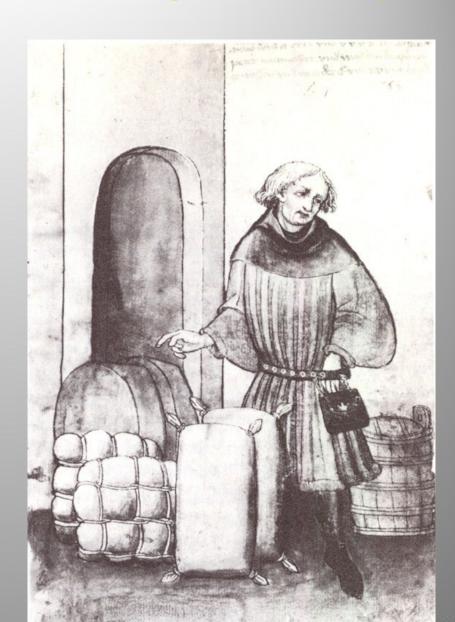
Aus dem Stundenbuch "Les très riches heures du Duc de Berry", 15. Jh. Köln: Paradigma der spätmittelalterlichen Fernhandels-

Metropole



Professionalisierung des Lebensmittelhandwerks in der spätmittelalterlichen Stadt (1250-1500)





Frühe Kaffeehäuser in Europa: 1643 Paris, 1652 London, 1671 Hamburg – die Revolution der alkoholfreien Heißgetränke



Die Innovationen Kaffee und Tee führen zu einem Rückgang des frühneuzeitlichen Alkoholkonsums.

The fine inteditet weinschlauch Jur auft der Radwerbmeinen Bauch Ich hab mir zogenein saysten Bachen Ond mag mir sein ven wol gelachen Imalter aberwiede mie schweer Wen mir mein groffer wamft fleet leet Ond ift alle durch den Are gefaren Dasmuf ich waynen in alten Jaren.





Der Saufaus Deutide Raufdutt auf bie Bollerei. Deutider holyichnit. Um 1510

Steen: Wirtshausschlägerei (um 1670

Die Transport- und die Agrarrevolution befreien Europa in der Mitte des 19. Jahrhunderts vom Hunger.



Formen der industriellen Konservierung von Lebensmitteln: Schokolade und Konserve











Hieronymus Bosch (1450-1516):

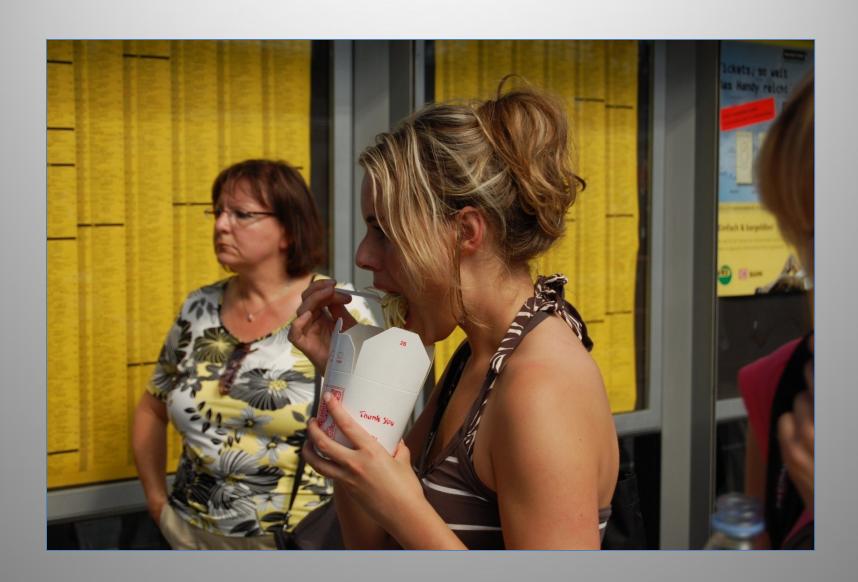
Gula (Die Völlerei)



Einsames Essen – Schlechte Manieren



Esskultur als Resultat von Mobilität



So schmeckt Bayern!?



Mobiles, unbewusstes Essen



Alte Landwirtschaft – heile Welt?



Industrielle Landwirtschaft – moderner Esser





Veterinär Henk Haagsman sucht das Fleisch der Zukunft



Landwirtschaft der Zukunft

Bis 2050:
weltweiter
Bevölkerungsanstieg um 50 %

→ nötige Steigerung der Agrarproduktion um mindestens 60%!

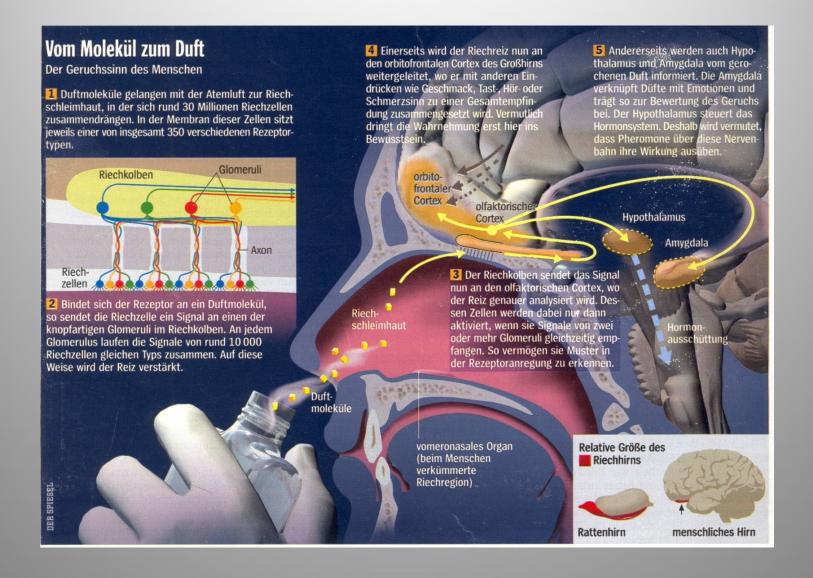
Pro Einwohner in Europa benötigte Agrarfläche:

- -1950: 5.100 qm
- -Heute: 2.700 qm
- -Höhere Effizienz bis 2050 nötig: 2.000 qm



Schokolade als health food

Der Geruchssinn des Menschen





Wie isst die Welt morgen?







Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!